

Der Büchsenmeisteren.

te Kugel / vnd dann darauff ein wenig
treges zeuges / zum anzünden streue von
vornen an / inn das Rhor biß zur Kugel
resches oder zündpulver nach der lenge /
als dann gib demselben vornen feuer / so
fehret je eine Kugel nach der andern her
auß. Vnd so du wilt / kanst du / nach dem
die vorder vnd erste Kugel herauß gefah
ren / mit guter zeit / mit einem hebbaum
hinden den schwanz der Büchsen / auff
welche seitten dir geliebet / vmb etwas
verrucken / damit der ander schuß an
derst als der erste antresse / also auch
magst du mit dem dritten schuß han
deln. Ob aber jetzt erzehlt schiessen ein
nem grossen Rhor nutz oder schädlich
sey / ist leichtlich abzunemen.

So wider oder gegen altes oder dürr-
res holz geschossen werden soll / ist ei
ne glüende Kugel darzu am gebreuch
lichsten / welche an solchem den meisten
schaden volbringet. Dann zu dem / daß
sie mit höchstem gewalt hinein dringet /
machtet sie neben herum spreißel / die
zündet sie an / dardurch brinnet das
holzwerck hinweg. Aber solch schies
sen

Glüende
Kugel zu
schiessen.